

# Warum macht ein Arbeitskreis für Stadtgestaltung Open-Air-Kino?

---

Der Stammtisch Barmeierplatz hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Königin-Mathilde-Platz in der Innenstadt von Enger neu gestaltet wurde. Der Umbau hat sich gelohnt: Insbesondere in der warmen Jahreszeit halten sich die Menschen nun dort gern auf – nicht nur, um Eis zu essen. Denn der Platz wurde so konzipiert, dass er gut als Veranstaltungsfläche genutzt werden kann.



Im „roten Würfel“ finden Konzerte und Veranstaltungen von Vereinen statt. Genau das ist das Ziel der Agendagruppe Stammtisch Barmeierplatz: Den Ortskern so zu gestalten, dass sich Bürgerinnen und Bürger aus der gesamten Stadt dort gern aufhalten und soziales Leben stattfinden kann. Nach der baulichen Umgestaltung will der Stammtisch Barmeierplatz daran mitwirken, den Platz zu „bespielen“. Unsere Formel dafür lautet: Ein toller neuer Platz in der Innenstadt + ein lauer Sommerabend = Sommernachtskino im roten Würfel.

## *Das gibt's nur in Enger: Essen, Trinken und Kultur passend zum Film*

Abgesehen davon, dass die Meisten von uns gern ins Freiluftkino gehen, fanden wir es reizvoll, ein neues Veranstaltungsformat auszuprobieren, das alle Generationen anspricht. Populäre Unterhaltungsfilm kombinieren wir jeweils mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, das inhaltlich auf den Film abgestimmt ist. Auch bei den Speisen und Getränken, mit denen wir in Eigenregie unsere Gäste bewirten, orientierten wir uns an der Handlung der zugkräftigen Kinorenner. 2015 gehen wir bereits in die fünfte Kinosaison. Wir haben uns ein Stammpublikum „erarbeitet“ und unser Sommerkino ist ein fester Programmpunkt im Engeraner Stadtleben.

## *Kino-Auftakt vor fünf Jahren*

2011 starteten wir mit dem französischen Abend. Mit Croque Monsieur, Rotwein und Musette-Walzer flimmerte als Premiere die französische Komödie „Willkommen bei den Sch'ties“ über die Großbildleinwand. Rotkäppchen-Sekt, Halorenkugeln und Schmalzstullen versetzten unser Publikum ganz locker zurück in die Zeiten der Wiedervereinigung, als „Good by, Lenin“ die Lachmuskeln strapazierte. Pfirsich-Bowle, Käse-Igel und die Black-Beats passten beim dritten Kino-Abend hervorragend zu der beschwingten Musik von „Mamma Mia!“.

## *Ein organisatorischer Kraftakt*

Für eine kleine Gruppe wie den Stammtisch Barmeierplatz war das Sommernachtskino in Enger also ein großartiger Erfolg. Ein Erfolg, der uns nicht in den Schoß gefallen ist. Es war eine eigentlich unangemessene Menge Arbeit, die gesamte Logistik, die Technik für Bild, Ton und Licht und das gesamte Catering in Eigenregie auf die Beine zu stellen. Und das bei vollem Wetter-Risiko. Das funktioniert nur, wenn alle Aktiven davon überzeugt sind, mit diesen Veranstaltungen einen

deutlichen Beitrag zum Erhalt des sozialen Lebens in Enger zu leisten – und wenn Sie Spaß daran haben.

### *Danke an die Sponsoren*

Finanziell unterstützt werden wir durch eine Reihe von Sponsoren, denen wir an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich danken. Unsere Sponsoren sind unentbehrlich. Kostet doch zum Beispiel allein die Lizenz für die öffentliche Vorführung eines Films bis zu 500 Euro. Hinzu kommen jeweils die Versicherung der Filme, Gema-Gebühren, SPIO-Karten für den Abrechnungs-Nachweis, Honorare und Leihgebühren. Doch das Wagnis ist geglückt. Wir liegen zwar mit den Kino-Abenden allein im Minus, doch mit unserem enormen Einsatz in punkto Catering und Rahmenprogramm erwirtschaften wir meist einen Gesamtüberschuss. Catering und Rahmenprogramm unterscheiden uns übrigens ganz deutlich von nahezu allen Open-Air-Kinos der Region – einschließlich Bielefeld.

### *Türkei, Karibik, Argentinien, Indien, Frankreich...*

Deshalb haben wir weitergemacht: Ein türkischer Abend mit Bauchtanz und Teestube begleitete die Komödie „Almanya – Willkommen in Deutschland“. Karibische Cocktails, Schatzsuche und ein Piratentanz heizten die Stimmung für Captain Jack Sparrow und seinen „Fluch der Karibik“ an. An einem eher kühlen Septemberabend rockten die Stones zu ihrem 50sten Jubiläum die „Mathilde“ mit dem Dokumentationsfilm „Shine a Light“, begleitet von Luftgitarren, Whisky-Cola und einem „Interview mit Mick Jagger“.

In Kooperation mit dem Veranstalter El Tranvia organisierte die Kinogruppe die erste Freiluft-Milonga in Enger: Die Freunde des Tango Argentino ertanzten sich den Platz, stärkten sich mit Steak und Rotwein, bevor der Kultfilm „Tango-Lesson“ den Abend beschloss.

2013 standen lediglich zwei Kinotermine auf dem Programm. Unsere überschaubare, ehrenamtliche Kinogruppe war selbst mit der Vorbereitung und Durchführung von zwei Abenden gut ausgelastet. Im Juni traf französische Lebensart auf Menschen mit Handicap bei „Ziemlich beste Freunde“ und ein indischer Abend mit Rikschafahrten, Hennamalerei und indischem Tanz erwartete die Gäste vom „Best exotic Marigold-Hotel“ im Juli.

### *Eine Lücke in unserem Kino-Team*

2014 war in punkto Kino zwar erfolgreich – auch wenn zum ersten Mal ein Termin wegen Schlechtwetter ausfallen musste. Doch für unsere Gruppe war es ein trauriges Jahr: Durch Krankheit und Tod verloren wir gleich zwei Mitstreiter – Hans Hasenohr und Rosemarie Brandt.

Programmatisch setzten wir mit dem Film „Sein letztes Rennen“ gleich zwei Themen um: Leben im Alter und Marathonlauf. In Kooperation mit dem Generationentreff Enger begleiteten wir den Film unter anderem mit Freiluftgymnastik und „Läufers Leibgericht“. Zu dem Film „Pilgern auf Französisch“ kamen die Kinobesucher in den Genuss einer Fußmassage, konnten sich im Pilgerbüro informieren und spanischen Flamenco bei einem kühlen San Miguel, Albondigas und Pilgerteller genießen.

### *Drei Termine in diesem Jahr*

Erfreulich: In diesem Jahr haben wir weitere engagierte Kinofreunde gefunden, die unsere Gruppe verstärken, so dass es 2015 wieder drei Freiluftkino-Termine im roten Würfel geben wird.

Der erste Termin im Juni „Da geht noch was“ mit Henry Hübchen und Florian David Fitz in den Hauptrollen war bereits ein gelungener Auftakt. Der sehr spritzige Cocktailwettbewerb wird sicher lange in Erinnerung bleiben.

Am 15. August zeigen wir „Madame Mallory und der Duft von Curry“ – es wird ein französisch-indischer Abend. Am 12. September folgt der britische Film „Alles eine Frage der Zeit“.

Übrigens: Wir freuen uns immer über Mitmenschen, die Lust haben, sich an der (umfangreichen) Vorbereitung und Organisation des Kinos zu beteiligen.